

**Sonder-Ausstellung im Gipsofen, Lüneburg**

**„Parole Berg frei“ - 90 Jahre Naturschutzgebiet Kalkberg**

**7. - 29. Mai 2022**

**Freitag bis Sonntag, 11.00-16.00 Uhr**

**Eröffnung: Samstag, 7.5. 11.00 Uhr**

Anlässlich des Jubiläums hat der BUND RV Elbe-Heide sein Archiv gesichtet und zeigt historische Fotografien und Karten des Gebietes. Verblüffende Ansichten des ehemaligen Steinbruchs samt posierender Arbeiter, Schienenstränge der Lorenbahn und riesiger Abbruchkrater. Mineraliensammler, der Gefängnisdirektor mit Diener und der alte, noch bestehende Burgbrunnen sind erstmalig für die Ausstellung auf Fotos zusammengestellt worden - der Kalkberg, wie ihn keiner kennt! Außerdem erläutern zwei Plakate den sogenannten Kalkbergstreit um 1900: 17 Akteure konkurrierten um naturschützerische, städtische, touristische, und wirtschaftliche Interessen. Der Erfolg kam nach 54 Jahren: Im Jahre 1932 wurde der Kalkberg und sein teilweise unterirdisch liegendes, 7,6 ha großes Felsrelief zum Naturschutzgebiet erklärt. Die Probleme, die mit der Lage in der Innenstadt einhergehen, haben sich teilweise auch nach 90 Jahren nicht geändert: Kinder, die die offiziellen Wege verlassen und die Hänge hinabrutschen, alte Bäume, die gefällt werden oder Vandalismus, der grobe Spuren in den Biotopen hinterlässt - Normalität, damals wie heute.